

Presseinformation

2.117 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Neuer Name für das OWI Oel-Waerme-Institut

OWI Science for Fuels gGmbH

24.04.2020 –

Das OWI Oel-Waerme-Institut hat sich umbenannt und heißt ab sofort **OWI Science for Fuels gGmbH**. Damit will das Forschungsinstitut auch in seiner Firmierung konsequent betonen, dass sein Fokus schon seit längerem auf technisch ausgereiften sowie emissions- und treibhausgasarmen Lösungen für die Mobilität und Wärmeerzeugung von Morgen liegt. Ziel der Forschung und Entwicklung ist es, flüssige Brenn- und Kraftstoffe auf Basis konventioneller sowie erneuerbarer Energien besonders effizient und sicher nutzbar zu machen. Um diese Forschungsaktivitäten voranzutreiben, beteiligt sich OWI aktiv an großen Forschungsclustern. OWI Science for Fuels bleibt weiterhin ein An-Institut der RWTH Aachen University.

Das Forschungsinstitut konzentriert sich auf zwei zentrale Forschungsfelder: zukunftsfähige flüssige Energieträger und Effizienztechnologien. „Beispielsweise untersuchen wir den Einsatz von Brennstoffen aus Abfällen und Reststoffen biogener Herkunft“, erläutert OWI-Geschäftsführer Wilfried Plum. „Zudem sind sogenannte E-Fuels oder Synfuels, die aus regenerativ erzeugtem Strom und einer erneuerbaren Kohlenstoffquelle synthetisch hergestellt werden, für uns ebenso hochaktuelle Forschungsthemen wie der Einsatz von Wasserstoff oder die Nutzung von Kohlenwasserstoffen zur Kühlung, Schmierung oder Beheizung von Elektrofahrzeugen“, ergänzt Co-Geschäftsführer Elmar Pohl. Um den wachsenden Forschungs- und Entwicklungsbedarf in Verbindung mit zukunftsfähigen flüssigen Energieträgern zu fokussieren, hat

OWI bereits 2016 den Forschungscluster „Future Fuels“ gebildet. Darin sind Projekte rund um die Erforschung neuer Brenn- und Kraftstoffe sowie der Entwicklung von Effizienztechnologien für deren Nutzung zusammengefasst.

Durch die Forschung erschließt OWI Science for Fuels neue Brenn- und Kraftstoffe für aktuelle und zukünftige Technologien und gewährleistet so die Nutzung der Vorteile flüssiger Energieträger auch in Zukunft. Dazu gehört auch, das Reforming-Know-how zur Wandlung flüssiger Energieträger in Wasserstoff für den Einsatz in Brennstoffzellen gezielt weiterzuentwickeln. Das OWI begleitet mit seiner Forschung „Future Fuels“ und Anwendungstechnologien bis zur technischen Reife und schafft damit eine Basis für ihre Marktfähigkeit.

*

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.owi-aachen.de

Über die OWI Science for Fuels gGmbH

OWI ist eine unabhängige und gemeinnützige Forschungseinrichtung. In Zusammenarbeit mit Partnern aus Industrie und Forschung forscht und entwickelt OWI Konzepte und Technologien auf den Gebieten der energieeffizienten Nutzung flüssiger konventioneller und alternativer Brenn- und Kraftstoffe sowie innovativer Effizienztechnologien. Das Ziel sind technisch ausgereifte, treibhausgas- und emissionsarme Lösungen für die Wärmeerzeugung und Mobilität von Morgen. OWI ist ein An-Institut der RWTH Aachen und versteht sich als Mittler zwischen Grundlagenforschung und Anwendung. Im Rahmen des Technologietransfers bearbeitet OWI sowohl aus öffentlichen Fördermitteln finanzierte Projekte als auch industrielle Forschungsaufträge. Zu den Kunden gehören beispielsweise Hersteller von Haushaltsheizungen, Unternehmen der Automobilzulieferindustrie, der Mineralölwirtschaft und der Thermoprozesstechnik.

Pressekontakt:

Michael Ehring
Kommunikation und Marketing
TEC4FUELS GmbH

Im Auftrag der:

OWI Science for Fuels gGmbH
An-Institut der RWTH Aachen
Tel: +49(0)2407/9518-138
Mail: M.Ehring@owi-aachen.de
Internet: www.owi-aachen.de

Folgendes Foto können wir Ihnen auf Wunsch gerne als jpg-Datei zur kostenfreien Nutzung für Presse Zwecke zusenden.



OWI Science for Fuels konzentriert sich auf zwei zentrale Forschungsfelder: zukunftsfähige flüssige Energieträger und Effizienztechnologien. Foto: OWI